

## Überraschendes über Sattler Kirchenglocken



Die grösste Glocke im Sattler Kirchturm stammt aus dem Jahr 1610. Bild: PD

**Sattel** Am «Tag der Kirchtürme, Glocken und Geläute» konnte man in Sattel Spannendes über die Kirchenglocken erfahren. Der Kirchturm stand sogar für eine Besteigung offen. An der Veranstaltung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz erfuhr man unter anderem, dass die älteste der fünf Sattler Kirchenglocken aus dem Jahr 1416 stammt.

Auf die Erläuterungen zur Geschichte des Kirchengeläutes folgte ein Kurzkonzert des einheimischen Carajuja-Sax-Quartetts mit Melodien aus den gleichen Zeitepochen wie die Glocken und mit berühmten Glockenmelodien. (pd/la)

# Ungleichstellung der Männer wurde beleuchtet

Im Rahmen eines Anlasses der Gleichstellungskommission wurde die Männer-Ungleichstellung diskutiert.

Die Gleichstellungskommission des Kantons Schwyz führte in Pfäffikon eine Podiumsdiskussion unter dem Titel «Ist nicht auch der Mann ungleichgestellt?» durch. Christoph Trütsch, Rechtsanwalt und Urkundsperson aus Ibach, erläuterte in einem Referat die gesetzlichen Bestimmungen zu den Themen Scheidungs- und Sorgerecht.

Danach diskutierten Guy Tomaschett, Kantonsrat und Bezirksrat aus Freienbach, Martin Bachmann vom Mannebüro Züri, Armon Fortwängler von männer.ch und Christoph Trütsch auf dem Podium zu den Themen «Scheidungsrecht/Sorgerecht», «häusliche Gewalt» sowie «MeToo: Warum lassen sich Männer nicht mobilisieren?».

### Die Gleichstellung sollte eine Selbstverständlichkeit sein

Die Gleichstellung sei rein juristisch eigentlich gegeben, führte Trütsch aus. Sie sollte eine Selbstverständlichkeit sein, war der Tenor der Akteure auf



Christoph Trütsch (von links), Guy Tomaschett, Konrad Schuler, Martin Bachmann und Armon Fortwängler diskutierten die Männer-Ungleichstellung. Bild: PD

dem Podium. «Wir sind unterwegs, es geht langsam und Schritt für Schritt vorwärts, vor allem im Kanton Schwyz haben es Gleichstellungsfragen aber schwer», so Moderator Konrad Schuler.

Ungleichheiten orteten die Männer zulasten der Frauen beispielsweise in den Bereichen Lohn sowie Vertretung in politischen Behörden. Bei den Män-

nern wurden Benachteiligungen unter anderem in den Bereichen Gesundheit mit kürzerer Lebenserwartung und höherer Suizidrate, bei der Gewalt im öffentlichen Raum und bei Kinder- und Familienfragen ausgemacht.

Weiter wurde das Thema Scheidung aufgegriffen. «Das Scheidungsrecht ist immer auch ein Zeitzeuge. Die

Juristerei hinkt immer hinterher», äusserte sich Martin Bachmann. Und weiter bestätigte er: «Je länger eine Rolle sich in einer Ehe eingespielt hat, desto nachteiliger ist es bei einer Scheidung.»

### Gemeinsam Standards setzen und Veränderungen angehen

Man war sich einig, dass die Dunkelziffer bei der häuslichen Gewalt hoch sei und dass Frauen von physischer Gewalt stärker betroffen seien. Aus dem Plenum wurde angemerkt, dass seelische Gewalt oft von Frauen ausgehe, bis der Mann dann mal ausraste.

Bei der Frage «Warum lassen sich Männer weniger mobilisieren?», wie es die Frauen mit der MeToo-Bewegung tun, waren die Ansichten verschieden.

Das Fazit des Abends lautete, künftig gemeinsam Standards zu setzen und strukturelle Veränderungen anzugehen, sodass man sich in gegenseitiger Achtung und mit Respekt begegnen kann. (pd/la)

## Ausstellung im Alterswohnheim Brunnen



Kürzlich wurde die vierte Ausstellung von Bildern der Bewohner des Alterswohnheims Brunnen eröffnet. 127 Bilder und zahlreiche kunsthandwerkliche Gegenstände wie Weihnachtskarten, die in der Arbeitsgruppe «Freies Malen» entstanden sind, wurden präsentiert. Claudia Pfyl (von links), Leiterin Hotellerie, Heimleiter Ruedi P. Kalt, Slawa Szymanski-Mayer, Leiterin Freies Malen, Priska Baggenstos, Leiterin Pflege, und Alt-Gemeinderat Paul Ulrich sind stolz auf die Werke. Bild: PD

## Drei Kategoriensiege für Schwyzer Züchter



An der Braunköpfiges-Fleischschaf-Expo führten die fünf Züchter aus Schwyz, Markus Gwerder (von links), Patrick Inderbitzin, Roland Dettling, Theo Lagler und Rita Inderbitzin, 28 Tiere auf. Innerhalb der Alterskategorien unter den rund 700 Schafen errangen sie drei Kategoriensiege und einige Podestplätze. Bild: PD

ANZEIGE



### NEUE WEGE

Seit über 31 Jahren sorgt Manda Juris im Café Haug für das Wohl ihrer Gäste, erfüllt ihnen mit Freude ihre Wünsche, nimmt da und dort auch Anteil an ihrem Alltag. Wer kennt Manda nicht? Ihre Fröhlichkeit, ihre Leidenschaft für das Gastgewerbe und vor allem ihr sympathisches Lachen, mit dem sie Tag für Tag ihrem Umfeld begegnet? Und nun soll alles vorbei sein? Ja! Manda hat das Café Haug verlassen, um sich nach einer verdienten Auszeit einer neuen Herausforderung zu stellen. Liebe Manda, dies zu glauben fällt uns schwer! Lass uns als ehemalige Teilhaber des Traditionsbetriebes Haug zum Ausdruck bringen, wie sehr wir dich in all den Jahren als Person und wie sehr wir deine Arbeit und die Zusammenarbeit mit dir geschätzt haben! Es ist uns ein grosses Bedürfnis, dir herzlich zu danken für alles, was wir während Jahrzehnten zusammen erarbeitet haben und erleben durften, und für dein ausserordentliches Engagement!

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute, Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg!

Unser grosser Dank gilt auch denjenigen Mitarbeiterinnen im Service, die sich entschieden haben, sich nach teilweise langjähriger Anstellung nochmals beruflich zu verändern.

Elisabeth Furger-Haug, Brunnen  
Ursula Suter-Haug, Uster

TRAVELPOINT

### Wir leben Reisen.

Adrian Müllers Herz schlägt für Kanada. Ihres auch? Der erfahrene Reisespezialist berät Sie gerne: 041 822 06 06.



SKODA OCTAVIA 2.0 4X4 DSG, 2. 2013, mit AHK, Fr. 12500.-

SUBARU IMPREZA 1.6 i 4x4, 11. 2012, Fr. 12700.-

WINTERREIFEN! GRATIS-MONTAGE bei Bestellung NEUER REIFEN bis 4. Nov. 2019

Garage  
Lüönd Werner  
6443 Morschach  
www.garage-luond.ch  
Tel. 041 820 02 02

meine Weiterbildung  
Technik · Wirtschaft · Administration  
**TEKO**  
Basel · Bern · Luzern · Olten · Zürich  
www.teko.ch